



Anja Lindenau
Schulleiterin

Gymnasium Altona
Hohenzollernring 57/61
22763 Hamburg

Telefon: 040 42 89 70 210

Fax: 040 42 89 70 233

anja.lindenau@bsb.hamburg.de

www.gymaltona.de

Hamburg, den 9. Apr. 2020

Liebe Schulgemeinschaft,

nach vier Wochen Schule „in Abwesenheit“ sehen wir den vier Tagen österlicher Verschnaufpause mit gemischten Gefühlen entgegen. Es fällt nicht leicht, die eingeschränkte Freiheit auszuhalten, und man muss sich immer wieder vor Augen halten, dass es sich um eine riesige lebensrettende Maßnahme handelt, die wir alle gemeinsam erfüllen. Niemand von uns hat einen derartigen Ausnahmezustand je erlebt, und wir alle machen uns Sorgen. Das heißt für den Kontakt zwischen Schule und Familien in besonderem Maße, dass bei Sorgen um die Gesundheit oder um das weitere Auskommen die von der Schule gestellten Anforderungen selbstverständlich nicht im Vordergrund stehen. Wir sind uns Ihrer Nöte und Sorgen rund um die Betreuung Ihrer Kinder, Ihrer beruflichen, privaten und gesundheitlichen Situation sowie um die unterrichtliche Versorgung und die anstehende Benotung im Hinblick auf die Zeugnisse bewusst.

Für alle war und ist die derzeitige schulische Situation aus unterschiedlichen Perspektiven nicht einfach: Für euch Schüler*innen ist es eine große Herausforderung, den Tag eigenständig zu strukturieren und die Aufgaben selbstständig zu bearbeiten; für uns Lehrende ist es eine herausfordernde Arbeit, Kommunikationsprozesse und Unterricht komplett digital zu gestalten, und für Sie als Eltern liegt plötzlich die Begleitung dieses Fernunterrichts als zusätzliche häusliche Aufgabe vor.

An dieser Stelle möchten wir Danke sagen. Wir haben in vielen Gesprächen und Rückmeldungen erfahren, wie engagiert und ideenreich alle Beteiligten mit dieser Situation umgehen und wie groß das Verständnis für die sich erst einspielenden Abläufe ist. Einige dieser Abläufe wurden nachgefragt, daher gehen wir hier nochmal darauf ein:

Der persönliche Kontakt ist das A und O

Alle Lehrenden stehen mit den Schüler*innen über IServ in Kontakt, sei es im Klassenchat oder per Mail. Im persönlichen Telefonanruf oder per Videochat mit den Klassenlehrer*innen oder Tutor*innen mindestens einmal pro Woche versuchen wir, die räumliche Distanz zu überbrücken. Die häuslichen Situationen in Bezug auf die technischen und persönlichen Unterstützungsmöglichkeiten sind ja sehr unterschiedlich. Durch den direkten Kontakt mit den Eltern bekommen wir Rückmeldungen und Anregungen, so dass wir entsprechend aktiv werden können. Durch den Einsatz von Feedbacktools gewinnen wir außerdem einen guten Überblick. Der Elternrat hat sich erfreulicherweise in der Organisation der digitalen Hardware-Unterstützung engagiert, eine Rückmeldung von den Elternvertreter*innen eingeholt und Anregungen zur Einbindung der Lerncoaches gegeben, die nun angefragt sind, Kontakt zu Ihren Förderschüler*innen aufzunehmen.

Das Kollegium initiiert digitale Klassenratsstunden und Klassenchats (überwiegend in der nach Stundenplan vorgesehenen Zeit, um Überschneidungen zu vermeiden), Lehrtutorials (hier gibt es auch tolle Beispiele von Schüler*innen!) und bietet viele kreative Aufgaben für den Umgang mit der Quarantänesituation an. An dieser Stelle denken wir natürlich besonders an die Aktion des Schulsprecherteams... Welche Challenge ist heute dran?!

Aufgaben und Bewertung

Von einigen Eltern, aber auch von vielen Schüler*innen erreichen uns Nachfragen zu den Aufgaben und zur Bewertung. Sie stellen sich vor, dass die im Klassenarbeitsplan angesetzten Klassenarbeiten in der Woche nach dem 19. April geschrieben werden könnten und machen sich Sorgen um die anstehenden Zeugniskonferenzen. Diese Sorgen wollen wir Ihnen und euch nehmen: Es geht jetzt einmal mehr darum, Leistungsdruck zu minimieren und motivierenden, sinnvollen, zielorientierten Aufgaben nachzugehen. Bei der Aufgabenstellung teilen wir die erwartete Leistung und den Abgabetermin mit. Die gestellten Aufgaben orientieren sich selbstverständlich am „Lehrplan“, dem schulinternen Curriculum, wir werden jedoch in keinem Fall auf die Einhaltung aller Lernziele pochen und Unmögliches verlangen.

Es kann sein, dass eine Aufgabe lediglich als Übung gegeben wird, es kann sein, dass eine Aufgabe zwar abgegeben werden muss, aber nicht bewertet wird, es kann sein, dass aus einigen abgegebenen Arbeiten Stichproben genommen werden; wichtig ist, dass dies vorher geklärt ist.

Die Lerninhalte können bei Schulbeginn nach einer kurzen Wiederholungssequenz unter Berücksichtigung der Situation abgefragt werden. Auch werden die Lernergebnisse und die Lernhaltung im Fernunterricht anteilig in die Gesamtnote des Schuljahres einfließen, wobei wir auch selbstverständlich die häusliche Lernsituation berücksichtigen. Die Leistungsbewertung steht im Verhältnis zur bisherigen Leistung, aber auch im Verhältnis zur derzeitigen Situation.

Die Frage nach der Gerechtigkeit steht im Raum: Nicht alle Kinder können auf die fachliche Unterstützung der Eltern zurückgreifen, nicht alle sind technisch optimal ausgestattet, nicht alle sind gesund und munter. In diesem Fall heißt Gerechtigkeit, dass wir alle Anforderungen mit Augenmaß stellen und ebenso bewerten, so dass niemandem daraus ein Nachteil entsteht.

Beratung und Ganzttag

Bei Fragen, Sorgen und Wünschen sind die Klassenleitungen die ersten Ansprechpartner. Darüber hinaus ist unser Beratungs- und unser Ganzttagsteam für alle Schüler*innen da. Schaut dazu gerne auf die Webseite und die dortigen Angebote zu den Themen „Beratung“ und „Ganzttag Zuhause“. Dort können Kinder, die Rat brauchen oder einfach mal mit jemanden sprechen möchten, telefonischen Kontakt zu unserem Beratungsteam und den Mitarbeitern im Ganzttag aufnehmen.

Notbetreuung

Der Hamburger Senat hat entschieden, dass die Schulen die Notbetreuung erweitern dürfen. Wer zu Hause nicht die Möglichkeit hat, den Fernunterricht in Ruhe zu absolvieren, der kann sich bei uns melden und wir kümmern uns um darum, dass wir Klassenräume öffnen, die von 8-16 Uhr in unserem Schulgebäude unter Aufsicht genutzt werden können. Dabei wird natürlich unbedingt auf die Hygieneregeln geachtet und der Abstand eingehalten. (Kontakt: Schulbüro 428 970 0, 08:00-13:00)

Abitur

Wie auch aus der Presse zu erfahren war, finden die Abiturprüfungen – leicht nach hinten verschoben – auch bei möglicherweise andauernder Schulschließung statt. Die angepassten Termine sind in unserem Online-Kalender eingepflegt und befinden sich auch als Übersicht auf unserer Homepage im Bereich „Oberstufe“. Eine Info hierzu ist an die an die Schülerinnen und Schüler und die Lehrkräfte gegangen. Wir haben für die Durchführung Hinweise aus der Behörde erhalten, wie zum Beispiel besondere hygienische Vorgaben für die Klassenräume und Sanitäreinrichtungen, die Herr Klückmann und unser Reinigungsteam gut geplant haben und gewährleisten werden. Auch die vorgegebenen Sicherheitsabstände für die Prüfungsräume können wir in unseren sehr großen Klassenräumen in der Bleiche problemlos umsetzen.

Da sich die Prüfungen über mehrere Wochen verteilen und wir nicht wissen, ob und wann in dieser Zeit die Schule wieder öffnen wird, planen wir jeweils kurzfristig von Woche zu Woche. Die Pläne für Räume und Aufsichten werden jeweils spätestens am Freitag für die kommende Woche über IServ veröffentlicht. Wir wünschen unseren Abiturientinnen und Abiturienten trotz dieser schwierigen Umstände viel Erfolg!

Das Schulleitungsteam

Anja Lindenau, Anja Mentz, Susanne Backner, Christine Lenz, Stephanie Voigtsberger, Christian Steen